

Kinderland

Strategie Tageszentrum und Familienstärkung

AUS GEBORGENHEIT
CHANCEN WACHSEN
LASSEN – FÜR
JEDES KIND



Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	03
-----------------	----

Der soziale Kontext, in dem Kinderland Moldiva tätig ist	05
---	----

Präambel für die Programme von Kinderland Moldova	10
--	----

Unsere Programme und ihre strategischen Ziele	11
--	----

Erwartete Ergebnisse und Überprüfungsmechanismen	16
---	----

ZUSAMMENFASSUNG

Der im Jahr 2020 gegründete gemeinnützige Verein KINDERLAND Moldova hat sich zum Ziel gesetzt, Präventions- und Schutzdienste für Kinder aus Familien mit erhöhtem Risiko der Vernachlässigung und Verwahrlosung zu organisieren. Die von der Organisation angebotenen Dienste richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus mehreren Dörfern des Bezirks Dubăsari.

Das vorliegende Zentrum für gefährdete Kinder stellt das erste Programm dar, welches der Verein seit 2025 implementiert. Das Zentrum bietet spezialisierte soziale Tagesbetreuung für gefährdete Kinder an. Ziel ist es, deren soziale Ausgrenzung und Marginalisierung zu verhindern, ihre persönliche Entwicklung zu fördern und ihre Integration in die Gemeinschaft zu erleichtern.

Im Jahr 2026 wird ein Programm implementiert, das darauf abzielt, gefährdete Familien in ihrer elterlichen Kompetenz zu stärken, um eine bessere Förderung der Kinder in ihrer Entwicklung zu gewährleisten. Ein Teil der Kinder wird auch im Tageszentrum betreut, wodurch den Familien bereits Unterstützung zuteil wird. Die Kinder dieser Familien sollten die Möglichkeit erhalten und in die Lage versetzt werden, bessere Chancen wahrzunehmen, um künftig in der Gesellschaft als wertgeschätztes, selbständiges und selbsterhaltungsfähiges Mitglied beizutragen. Eltern sowie das erweiterte Umfeld der Kinder sollten diese Entwicklung adäquat unterstützen können.

Im Zeitraum von Mai bis August 2025 wurden eine Reihe von Analysen durchgeführt, um die Entwicklung dieser Strategie zu begleiten und zu informieren. Ziel war es, die Bedürfnisse der Kinder und Familien in der Region, die bestehenden Dienstleistungen und die Herausforderungen bei der Anpassung dieser Dienstleistungen an die ermittelten Bedürfnisse zu ermitteln. Die Entwicklung dieser Strategie erfolgte auf Basis der Schlussfolgerungen und Empfehlungen der zuvor genannten Analysen.

Im Bezirk Dubăsari ist etwa jedes vierte Kind mit vielfältigen Formen der Gefährdung konfrontiert, darunter abweichendes Verhalten, Vernachlässigung und häusliche Gewalt. Dies reflektiert den nationalen Trend zu steigender Jugendkriminalität, Armut und Kindesmissbrauch. Es besteht dringender Bedarf an pädagogischer, psychologischer und logopädischer Unterstützung sowie am Zugang zu außerschulischen Aktivitäten und digitalen Lernressourcen. Die Familien dieser Kinder sehen sich mit strukturellen Problemen konfrontiert, zu denen finanzielle Instabilität, Obdachlosigkeit, Drogenkonsum und häusliche Gewalt zählen. Sie bedürfen daher integrierter Unterstützung in Form von Beratung, Soforthilfe und Eltern- und Berufsausbildung. Die bestehenden sozialen Dienste in der Region sind unzureichend und fragmentiert. Es besteht ein Mangel an Fachpersonal und die Finanzierung ist instabil. In diesem Zusammenhang umfasst die Unterstützung, die Kindern und Familien in der Region durch die Aktivitäten des Zentrums angeboten wird, Bildungs- und Freizeitaktivitäten, Beratung, Zugang zu nahrhaften Lebensmitteln und Hygienediensten sowie Unterstützung für Familien.

Für das Tageszentrum und das Familienstärkungsprogramm von Kinderland Moldova sind die Jahre 2025 bis 2028 die ersten Jahre der Umsetzung und Konsolidierung von Modellen für soziale Unterstützungsdienste für Kinder aus benachteiligten Verhältnissen. Diese Modelle sind an den sozialen, bildungspolitischen, wirtschaftlichen und kulturellen Kontext in den Dörfern des Bezirks Dubăsari angepasst. Neben der Optimierung der Qualität der Interaktionen mit den Kindern generiert die aktuelle Strategie günstige Rahmenbedingungen für den Aufbau von Kooperationsbeziehungen mit regionalen und lokalen Behörden, mit Nichtregierungsorganisationen mit ähnlichen Tätigkeitsbereichen und mit Familien in Notlagen.

Einige der in diesem Dokument enthaltenen strategischen Prioritäten sind als vorbereitende Schritte für die Entwicklung möglicher weiterer Programme zu betrachten, beispielsweise ein Programm zur Bildungs- und Berufsförderung für Jugendliche aus benachteiligten Verhältnissen oder ein Pflegeeltern-Netzwerk.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Programme verfolgen diese vier gemeinsamen strategischen Ziele:

- Im Rahmen des Tageszentrums und der Familienstärkung wird ein sicheres und anregendes Umfeld geschaffen, in dem Kinder lernen und sich entwickeln können.
- Eltern, Mitglieder der erweiterten Familie und deren Umfeld verfügen über die Fähigkeit, ihre Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen.
- Ein Team von motivierten Fachkräften mit sich ergänzenden Kompetenzen arbeitet zielgerichtet mit den Kindern, deren Familien, relevanten Institutionen und Organisationen zusammen.
- Das Programm ist nachhaltig, in die Gemeinschaft integriert und passt sich den sich ändernden Bedürfnissen von Kindern und Familien an.

DER SOZIALE KONTEXT, IN DEM KINDERLAND MOLDOVA TÄTIG IST

Zur Information über die Entwicklung dieser Strategie wurden zwischen Mai und August 2025 eine Reihe von Analysen durchgeführt:

- Studie der Bedürfnisse und Dienstleistungen in den Dörfern Coșnița, Pîrîta, Dorotcaia und Vadul lui Vodă (Anhang A1).
- Beobachtungen des Zentrumsteams nach zwei Wochen des Sommerprogramms (Anhang A2).
- Analyse der 25 Zufriedenheitsfragebögen, die von den am Sommerprogramm teilnehmenden Kindern ausgefüllt wurden (Juli bis August 2025) (Anhang A3).
- Analyse des rechtlichen und administrativen Kontexts, in dem das Tageszentrum tätig ist (Anhang A4).
- Erfahrungen durch die Arbeit im Tageszentrum zwischen Juli 2025 und März 2026 (Anhang A5).

INFORMATIONEN ÜBER DIE KINDER AUS BEZIRK DUBĂSARI (4 DÖRFER) (A1)

- 3.400 Kinder (2024)
- 827 Kinder (24,3 %) befinden sich in einer prekären Lage
- Die Zahl der Kinder mit auffälligem Verhalten (Gewalt, Drogenkonsum, psychische Probleme) und Kinder, die Vernachlässigung und häuslicher Gewalt ausgesetzt sind, steigt

Die Analyse auf nationaler Ebene (A4) hebt mehrere Aspekte hervor, die auch für die nationale Strategie relevant sind: 1. Die Jugendkriminalität nimmt zu. 2. Die Armutsquote unter Kindern liegt bei 33 % und ist damit gegenüber den Vorjahren gestiegen, wobei große Unterschiede zwischen ländlichen Gebieten (46,6 %) und städtischen Gebieten (18,6 %) bestehen. 3. 31.000 Kinder leben getrennt von ihren Eltern, wobei sich die Eltern von 27.000 Kindern in einem anderen Land oder außerhalb ihres Wohnortes befinden, 4. Kindesmissbrauch ist ein zunehmendes Phänomen: Vernachlässigung ist die häufigste Form, gefolgt von psychischem, physischem, wirtschaftlichem, sexuellem und spirituellem Missbrauch.

Von Eltern und Fachleuten identifizierte Herausforderungen: (A1)

- Geringe Präsenz von schutzbedürftigen Kindern in Bildungseinrichtungen (z. B. aufgrund mangelnder Verantwortung und fehlender Beteiligung der Eltern)
- Unterernährung oder Hunger (Kinder kommen ohne Essen zur Schule, in den Kindergarten oder ins Zentrum).
- Eltern (insbesondere Mütter) ignorieren die Bedürfnisse ihrer Kinder nach Unterstützung und Behandlung (sie kommen zu spät zum Arzt oder Psychologen) oder waren selbst in einer Risikosituation.
- Erhöhte Gewalt (aufgrund fehlender Vorbilder für nicht-gewalttätige Reaktionen und mangelnder elterlicher Aufmerksamkeit).

DER SOZIALE KONTEXT, IN DEM KINDERLAND MOLDOVA TÄTIG IST

Bedürfnisse:

- Bildungsunterstützung, um an schulischen Aktivitäten teilnehmen zu können.
- regelmäßiger Besuch der Schule.
- Sommercamps und Freizeitaktivitäten.
- Kostenlose außerschulische Aktivitäten.
- Psychologische und logopädische Unterstützung.
- Bildungs- & Förderangebote für Kinder mit Behinderungen (Logopädie, psychologische Beratung in der Schule).

Die Auswertung der Fragebögen hat gezeigt, dass es wichtig ist, LehrerInnen dabei zu unterstützen, Lesen, Schreiben und Rechnen zu unterrichten. Außerdem sollten Geburtstage gefeiert werden, um den Kindern ein Gefühl von Wert, Zugehörigkeit und Freude zu vermitteln. Die Aktivitäten sollten an die Altersgruppen angepasst werden, mit Bildungsausflügen für die Älteren und mehr außerhalb des Zentrums. Gleichzeitig sollten Kinder besseren Zugang zu Multimedia-Mitteln und zum Internet haben. Das unterstützt das Lernen und die Entwicklung digitaler Kompetenzen. Es ist sehr wichtig, dass das Zentrum den Kindern weiterhin Essen und die Möglichkeit zum Baden gibt.

INFORMATIONEN ÜBER DIE FAMILIEN DER KINDER IM ZENTRUM UND ANDERE FAMILIEN IN NOT IN DER REGION

Die Informationen in diesem Abschnitt stammen aus Fokusgruppen und Interviews mit 14 Eltern aus verschiedenen sozial schwachen Gruppen (alleinerziehende Mütter, kinderreiche Familien, Erziehungsberechtigte, Familien mit behinderten Kindern) sowie aus Beobachtungen der Mitarbeiter von Kinderland Moldova nach den ersten Wochen der Sommeraktivitäten im Zentrum.

Die wichtigsten Kategorien von Familien in Schwierigkeiten:

- Alleinerziehende,
- kinderreiche Familien (mit mehr als 3 Kindern),
- Familien, in denen ein oder beide Elternteile im Ausland arbeiten.
- Familien, die Kinder mit Behinderungen betreuen.

Hauptursachen/ Symptome der Gefährdung:

- begrenzter oder ungleicher Zugang zu Bildung
- geringe finanzielle Mittel
- Konsum psychoaktiver Substanzen (Alkohol, Nikotin, Koffein, Cannabis, Psychopharmaka, aber auch illegale Drogen)
- Fehlen eines festen Wohnsitzes
- Fragilität und Instabilität familiärer Beziehungen
- häusliche Gewalt
- psychische Gesundheitsprobleme
- eine Kindheit in einem ähnlich prekären Umfeld
- Vielfach wird die Gefährdung von Generation zu Generation weitergegeben. Ohne Unterstützung von außen werden die meisten Kinder dieser Familien auch als Erwachsene und in der nächsten Generation in der Gefährdungssituation verbleiben. Eine sich dauerhaft festsetzende Abhängigkeit von sozialen Diensten ist die Folge.

DER SOZIALE KONTEXT, IN DEM KINDERLAND MOLDOVA TÄTIG IST

Herausforderungen bei der Zusammenarbeit mit Familien:

- Erziehungsberechtigte ignorieren oder vernachlässigen die Ernährungs-, Bildungs- und Gesundheitsbedürfnisse von Kindern
- geringe persönliche Beteiligung und Bildungsferne der Erziehungsberechtigten
- wirtschaftliche Instabilität und prekäre Ressourcen der Familien
- negative Erfahrungen der Familien in der Kommunikation mit Behörden und Dienstleistern (mangelhafte Kommunikation, fehlendes gegenseitiges Vertrauen)

Bedürfnisse:

- psychologische Beratung und psychosoziale Unterstützung
- Koordination von Unterstützungsdiensten und Soforthilfe; diese müssen auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Familien abgestimmt sein (integrierte und personalisierte Dienste)
- Elternschulungen (alleinerziehende Mütter, gewaltfreie Kommunikation, Tagesablauf)
- Berufsberatung für die Eltern
- Bildungschancen der Kinder unterstützen
- Unterstützung bei der Suche und dem Erhalt einer angemessenen Wohnung
- regelmäßige Besuche des Sozialarbeiters

Ein ideales Unterstützungspaket für Familien setzt die Einbeziehung der Familie, die Kenntnis ihrer konkreten Bedürfnisse und den Aufbau einer auf Vertrauen und Respekt basierenden Kommunikationsbeziehung voraus. Es kann Folgendes umfassen:

ad hoc und fortlaufende materielle und finanzielle Unterstützung (Holz, Möbel, saisonale Kleidung und Schuhe usw.), Informationen über bestehende Dienste in der Gemeinde (psychosoziale Beratung, Teilnahme an Elternschulungen, spezialisierte Dienste für Eltern mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen, Berufsberatung) und Unterstützung bei der Suche und Erhaltung einer angemessenen Wohnung. Ein solches Paket soll zugänglich, unbürokratisch und in unmittelbarer Nähe der Familie verfügbar sein.

INFORMATIONEN ÜBER SOZIALE DIENSTE IN DER REGION

Die Informationen in diesem Abschnitt stammen aus Fokusgruppen mit 22 Mitgliedern lokaler multidisziplinärer Teams (Bürgermeister, stellvertretender Bürgermeister, Sozialarbeiterin, Kinderschutzbeauftragte, Schulleiterin und Kindergartenleiter, medizinisches Personal).

Positive Aspekte:

- In der Region gibt es soziale, kulturelle und medizinische Dienste, die von öffentlichen und privaten Anbietern bereitgestellt werden.
- Positiv ist, dass es Dienste für Kinder aus benachteiligten Verhältnissen gibt, insbesondere in der Nähe von Schulen.
- Geschätzt werden die Clubs für außerschulische Aktivitäten, der kostenlose Zugang zu einer warmen Mahlzeit und Schulmaterialien sowie die Informationsaktivitäten der Gemeindepolizei.

DER SOZIALE KONTEXT, IN DEM KINDERLAND MOLDOVA TÄTIG IST

Herausforderungen:

- Mangel an Fachpersonal
- Fehlende oder übermäßig bürokratisierte Therapiedienste für Kinder mit Behinderungen
- Schließung des Kinderheims in Coșnița, das für missbrauchte Kinder bestimmt war
- Fehlen professioneller Pflegeeltern
- Fehlende kostenlose Beratungsdienste
- Geringe Beteiligung von Eltern aus benachteiligten Verhältnissen
- Fehlende Motivation arbeitsloser Erwachsener, für niedrige Löhne (200 - 300 Euro) zu arbeiten
- Unzureichende Koordination zwischen den Organisationen in der Region
- Rückzug einiger NGOs und Gefährdung der von ihnen unterstützten Dienste
- Großer Qualitätsunterschied zwischen kostenlosen und kostenpflichtigen Dienstleistungen

Bedürfnisse:

- Koordination der bestehenden Dienstleistungen
- Multifunktionale Zentren, die Schulungen und psycho-emotionale Unterstützung für Eltern anbieten
- Ausbildung von Fachkräften
- Einbeziehung der Eltern (Kommunikationsbarrieren, „sie fühlen sich verurteilt“)

Gemäß dem Verzeichnis der nationalen Dienste existieren 29 verschiedene Arten von Diensten. Der Familienunterstützungsdienst wird am häufigsten in Anspruch genommen. Die Finanzierung dieses Dienstes war in den letzten Jahren instabil, da sie von der Höhe der Einnahmen des Bevölkerungsunterstützungsfonds abhängig war.

SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR DAS TAGESZENTRUM UND DAS FAMILIENSTÄRKUNGSPROGRAMM

Die nachfolgenden Vorschläge stellen eine Zusammenfassung der Empfehlungen dar, die sich aus den für die strategische Planung herangezogenen Analysen ergeben haben.

Dienstleistungen für Kinder:

- Bildungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten, Bildungsausflüge und Ferienlager
- Psychologische Beratung und Logopädie
- Zugang zu verschiedenen Bildungs- und Lernressourcen, einschließlich Medienressourcen und sicherem Internet
- Individuelle Betreuung, aber auch Teilnahme an Gruppenaktivitäten
- Einen sicheren Ort für altersadäquate Freizeit- und Lernaktivitäten

Dienstleistungen für Familien:

- Unterstützung durch multidisziplinäre Teams – individuelle Hilfe
- Unterstützung beim Zugang zu Diensten und Förderungen der Behörden und anderer Organisationen
- Nothilfe: Lebensmittel, Unterkunft, Hygieneartikel, Kleidung und Schuhe
- Psychologische Beratung
- Unterstützung bei der Suche und Erhaltung einer angemessenen Unterkunft
- Unterstützung beim Aufbau eines regelmäßigen Einkommens zur Versorgung der Familie
- Elternschulung (auch in der Muttersprache und für funktionale Analphabeten)

DER SOZIALE KONTEXT, IN DEM KINDERLAND MOLDOVA TÄTIG IST

Herausforderungen:

- Mangel an Fachpersonal (Psychologen, Pädagogen, Logopäden)
- Fehlende oder übermäßig bürokratisierte Therapiedienste für Kinder mit Behinderungen
- Schließung des Kinderheims in Coșnița, das für missbrauchte Kinder bestimmt war
- Fehlen oder Zögern professioneller Pflegeeltern, Kinder aufzunehmen
- Fehlende kostenlose Beratungsdienste (die vor allem für Mütter nützlich sind)
- Geringe Beteiligung von Eltern aus benachteiligten Verhältnissen
- Fehlende Motivation arbeitsloser Erwachsener, für niedrige Löhne (200 - 300 Euro) zu arbeiten
- Unzureichende Koordination zwischen den Organisationen in der Region
- Rückzug einiger NGOs und Gefährdung der von ihnen unterstützten Dienste
- Großer Qualitätsunterschied zwischen kostenlosen und kostenpflichtigen Dienstleistungen

Bedürfnisse:

- Koordination der bestehenden Dienstleistungen
- Multifunktionale Zentren, die Schulungen und psycho-emotionale Unterstützung für Eltern anbieten
- Ausbildung von Fachkräften
- Einbeziehung der Eltern (Kommunikationsbarrieren, „sie fühlen sich verurteilt“)

Im nationalen Verzeichnis der nationalen Dienste gibt es 29 Arten von Diensten, wobei der Familienunterstützungsdienst am häufigsten in Anspruch genommen wird. Die Finanzierung dieses Dienstes war in den letzten Jahren instabil, da sie von der Höhe der Einnahmen des Bevölkerungsunterstützungsfonds abhängig war.

SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR DAS TAGESZENTRUM UND DAS FAMILIENSTÄRKUNGSPROGRAMM

Die folgenden Vorschläge sind eine Zusammenfassung der Empfehlungen aus den für die strategische Planung herangezogenen Analysen.

Dienstleistungen für Kinder:

- Bildungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten, Bildungsausflüge und Ferienlager
- Psychologische Beratung und Logopädie
- Zugang zu verschiedenen Bildungs- und Lernressourcen, einschließlich Medienressourcen und sicherem Internet
- Individuelle Betreuung, aber auch Teilnahme an Gruppenaktivitäten
- Einen sicheren Ort für altersadäquate Freizeit- und Lernaktivitäten

Dienstleistungen für Familien:

- Unterstützung durch multidisziplinäre Teams – individuelle Hilfe
- Unterstützung beim Zugang zu Diensten und Förderungen der Behörden und anderer Organisationen
- Nothilfe: Lebensmittel, Unterkunft, Hygieneartikel, Kleidung und Schuhe
- Psychologische Beratung
- Unterstützung bei der Suche und Erhaltung einer angemessenen Unterkunft
- Unterstützung bei Aufbau eines regelmäßigen Einkommens zur Versorgung der Familie
- Elternschulung (auch in der Muttersprache und für funktionale Analphabeten)

DER SOZIALE KONTEXT, IN DEM KINDERLAND MOLDOVA TÄTIG IST

Auswirkungen auf die Dienstleistungen im Kinderland-Zentrum:

- Festigung des Tageszentrums und Ausweitung der Anzahl der betreuten Kinder
- Aufbau eines multidisziplinären Teams für Familienstärkung
- Enge Abstimmung der MitarbeiterInnen vom Tageszentrum und der Familienstärkung
- Regelmäßige Besuche bei den Familien der Kinder, die das Zentrum besuchen
- Entwicklung eines Elternunterstützungsprogramms und/oder einer Eltern-Selbsthilfegruppe
- Unterstützende Maßnahmen der lokalen Behörden: Überwachung der Situation der Kinder, Koordinierung der Maßnahmen mit anderen Dienstleistern, Unterstützung bei der Schulung des Personals

Weiterführendes mögliches Engagement von Kinderland Moldova:

- Entwicklung spezialisierter Dienstleistungen für Kinder mit Behinderungen
- Einrichtung von Berufsberatungsdiensten und Karriereberatung
- Entwicklung familienähnlicher Schutzdienste (Familienhäuser und Pflegeeltern)

¹2025 wurde eine vorläufige Strategie der Kindertagesstätte, die vollständig mit den nationalen Kinderschutzgesetzen und Betriebsstandards in Einklang steht, in die erforderlichen Unterlagen für die Erstakkreditierung der Kindertagesstätte aufgenommen. Von Juni bis August 2025 wurden weitere Informationen über die Situation der Kinder, Familien, Sozialdienste und deren konkreten Unterstützungsbedarf gesammelt. Diese weiterentwickelte Version der Strategie der Kindertagesstätte und des Familienstärkungsprogrammes wurde auf der Grundlage der vorläufigen Strategie entwickelt und berücksichtigt die Schlussfolgerungen und Empfehlungen der zusätzlichen Analysen. Während alle Ziele der ursprünglichen strategischen Ziele enthalten sind, enthält diese Strategie zusätzliche Details qualitativ höhere Anforderungen, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen und bei der Erreichung der strategischen Ziele der Kindertagesstätte und des Familienstärkungsprogrammes zu berücksichtigen sind.

PRÄAMBEL FÜR DIE PROGRAMME VON KINDERLAND MOLDOVA¹

Kinderland Moldova engagiert sich für die Sicherstellung eines Lebensraums, in dem Kinder sich sicher fühlen, sich verbunden fühlen und echte Zukunftschancen haben. Um dies zu gewährleisten, werden Kinder und Jugendliche in Moldova durch die von der Organisation entwickelten Programme gefördert. Diese sind von authentischen Beziehungen sowie von Respekt und Vertrauen getragen.

Alle Aktivitäten von Kinderland Moldova basieren auf:

- **den Grundsätzen der UN-Kinderrechtskonvention:**
 - Förderung des Kindeswohls,
 - Gewährleistung des Rechts auf Leben und Entwicklung,
 - Nichtdiskriminierung und
 - Beteiligung des Kindes) sowie
- **den Gesetzen und Richtlinien der Republik Moldau**
- **den pädagogischen und sozialarbeiterischen Grundsätzen, insbesondere**
 - der Förderung der Bildungsinklusion,
 - dem Schutz vor jeder Form von Vernachlässigung und Missbrauch,
 - der Kontinuität, Nachhaltigkeit, Multidisziplinarität und Partnerschaft bei der Erbringung von Dienstleistungen in einer sicheren und kinderfreundlichen Umgebung).

UNSERE PROGRAMME UND IHRE STRATEGISCHEN ZIELE

Auf Basis der Schlussfolgerungen und Empfehlungen aller durchgeführten Analysen, des Rechtsrahmens der Republik Moldau, der Vision und Mission der Organisation Kindeland, der Ressourcen der Organisation sowie der Gespräche mit den Mitarbeitern des Zentrums und den Teams von Kinderland Moldova und Kinderland Österreich wurden die folgenden vier strategischen Ziele für den Zeitraum Januar 2026 bis Dezember 2028 festgelegt. Das Tageszentrum und das Familienstärkungsprogramm tragen mit ihren spezifischen Diensten zur Erreichung dieser Ziele bei und ergänzen sich in vielen Fällen, um die angestrebten Ergebnisse zu erzielen.

Ziel 1 besteht darin, dass Kinder ein sicheres und anregendes Umfeld erleben, in dem sie lernen und sich entwickeln können.

TAGESZENTRUM

Gemäß der vorliegenden Evidenz wird Kindern aus Risikosituationen in diversen Bereichen ihrer Entwicklung Unterstützung geboten. Das übergeordnete Ziel besteht darin, ihnen gerechte Chancen für eine Partizipation an der Entwicklung der Gesellschaft zukünftig zu ermöglichen. Die Durchführung erfolgt in Kooperation mit diversen Akteuren aus der Gemeinde und von Behörden.

Der Erfolg der Aktivitäten des Zentrums wird maßgeblich an den Auswirkungen auf die Kinder und Jugendlichen gemessen, die an diesen Aktivitäten teilnehmen. Eine positive Auswirkung auf Kinder und Jugendliche manifestiert sich in verschiedenen Aspekten. Dazu zählen ein gepflegtes Äußeres, die Integration in die Gesellschaft, das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, die Kenntnis und Wertschätzung der persönlichen Talente, die psychotherapeutische Aufarbeitung traumatischer Erfahrungen, schulische Erfolge im Einklang mit den individuellen Fähigkeiten, die Fortsetzung der Ausbildung und berufliche Bildung, das Zugehörigkeitsgefühl, die Sicherheit in der Familie und in der Gemeinschaft sowie die Kenntnis und Ausübung ihrer Rechte. Bildung wird als eine wesentliche Voraussetzung für Entwicklung betrachtet. Daher wird ein besonderer Fokus darauf gelegt, den Kindern zukünftig Wahlmöglichkeiten zu ermöglichen, die ihren Eltern oftmals verwehrt blieben.

FAMILIENSTÄRKUNG

In einer idealen Welt sorgt die Familie des Kindes dafür, dass es zu Hause, in der Schule und bei sonstigen Aktivitäten ein entwicklungsförderliches Umfeld erlebt. Sofern die Familie aus diversen Gründen nicht in der Lage ist, adäquate Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, ist es das Ziel, die vorhandenen Möglichkeiten zu stärken und die Familie dabei zu unterstützen, weitere Möglichkeiten zu entwickeln und zu nutzen.

TAGESZENTRUM

Maßnahmen, um das Ziel zu erreichen:

- Sorgfältige Planung und Umsetzung eines Programms, das die Bedürfnisse der Kinder und moderne Ansätze in Bezug auf sozialpädagogische und psycho-emotionale Unterstützung berücksichtigt,
- Bereitstellung von Entwicklungsmöglichkeiten in wesentlichen Bereichen ihrer Persönlichkeit, mit Schwerpunkt auf Bildung
- Zugang zu Präventions-, Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen in Fällen von Vernachlässigung und Gewalt,
- Die Berücksichtigung der Meinungen der Kinder fließt in die Aktivitäten des Zentrums ein.
- Weitere Maßnahmen nach Bedarf

FAMILIENSTÄRKUNG

Maßnahmen, um das Ziel zu erreichen:

Siehe Ziel 2.

Indikatoren zur Erfolgsmessung

- ✓ 100 % der Kinder haben einen jährlich aktualisierten individuellem Plan und Fortschrittsbericht
- ✓ >70 % der Kinder zeigen eine Verbesserung der schulischen Leistungen und können diese halten.
- ✓ > 80 % der Kinder sind mit den Aktivitäten des Zentrums zufrieden oder sehr zufrieden.

Ziel 2: Eltern, Mitglieder der erweiterten Familie und deren Umfeld haben die Fähigkeit, ihre Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen

Es konnte nachgewiesen werden, dass die Auswirkungen der Aktivitäten des Zentrums auf die Entwicklung der Kinder durch positive Veränderungen in deren Familien verstärkt werden.

Daher wird ein Ziel darauf ausgerichtet, Familien dabei zu unterstützen, die verschiedenen schwierigen Situationen, mit denen sie konfrontiert sind, zu bewältigen und ihre Kompetenzen zum Schutz und zur Unterstützung der Entwicklung ihrer Kinder zu stärken. Die Realisierung dieses Ziels wird primär durch das als "Familienstärkungsprogramm" bezeichnete Vorhaben angestrebt.

TAGESZENTRUM

Maßnahmen, um das Ziel zu erreichen:

- Einbeziehung und Berücksichtigung der Eltern bei der Planung der Aktivitäten des Tageszentrums.
- Enge Zusammenarbeit mit den Schulen/Ausbildungsstätten der Kinder, um den Bildungserfolg bestmöglich sicherzustellen.

FAMILIENSTÄRKUNG

Maßnahmen, um das Ziel zu erreichen:

- Die Eltern werden über ihre Rolle und die verfügbaren Ressourcen aufgeklärt, um sie bei der Betreuung ihrer Kinder zu unterstützen.
- Entwicklung und Vereinbarung eines Familien-Unterstützungsplanes mit den Eltern/Erziehungsberechtigten
- Einbeziehung der Eltern in Schulungen zu bewährten Praktiken der Elternschaft,
- Die Eltern werden bei der Bewältigung von Widrigkeiten in ihrem Leben unterstützt, damit sie ihre Kinder besser unterstützen können (Beratung, Zugang zu sozialen Diensten, ...).
- In Einzelfällen wird der Familie materielle Unterstützung gewährt, wenn dies für das Wohl des Kindes notwendig ist und von den Eltern in keiner Weise geleistet werden kann.
- Weitere Maßnahmen nach Bedarf

Indikatoren zur Erfolgsmessung

✓ > 80 % der Erziehungsberechtigten der Kinder sind mit den Aktivitäten des Zentrums zufrieden oder sehr zufrieden.

✓ 100 % der Familien der Kinder werden mindestens einmal im Monat zu Hause besucht.

✓ 100 % der Familien haben eine Vereinbarung zu einem Familien-Unterstützungs-Plan

✓ >70 % der Familien zeigen eine Verbesserung bei der Unterstützung der Kinder und können diese halten.

Ziel 3: Ein Team von motivierten Fachkräften arbeitet zielgerichtet mit den Kindern, deren Familien, relevanten Institutionen und Organisationen

TAGESZENTRUM & FAMILIENSTÄRKUNG

Die Effektivität des Tageszentrums und des Familienstärkungsprogramms ist auf die Arbeit eines multidisziplinären Teams zurückzuführen, das über eine adäquate berufliche Ausbildung sowie fundierte Kenntnisse der Familien/Gemeinschaften verfügt, aus denen die Kinder und Familien der ProgrammteilnehmerInnen stammen.

Das Team zeichnet sich durch eine effektive Zusammenarbeit aus und verfügt über eine ausgewogene fachliche Ergänzung in den Programmbereichen.

Die vielfältigen Herausforderungen, mit denen die Kinder und ihre Familien konfrontiert sind, erfordern eine kontinuierliche Anpassung sowie eine berufliche und methodische Ausrichtung nach aktuellen fachlichen Erkenntnissen.

Investitionen in die fachlichen und emotionalen Kapazitäten des Teams haben für die Organisation Priorität.

Maßnahmen, um das Ziel zu erreichen:

- Systematische Unterstützung der MitarbeiterInnen bei der Verbesserung ihrer aktuellen Kompetenzen und dem Erwerb neuer Kenntnisse und Fähigkeiten durch bedarfsgerechtes Training und Austausch mit anderen Organisationen und Betreibern von ähnlichen Programmen,
- Aufrechterhaltung einer starken Motivation, die für das Erlernen neuer Fähigkeiten und die Aufrechterhaltung hoher Qualitätsstandards erforderlich ist,
- Bereitstellung von Möglichkeiten zur Supervision, um professionell auf die verschiedenen Herausforderungen im Zentrum reagieren zu können.
 - *Definition von Supervision: professionell begleiteter Reflexionsprozess, in dem MitarbeiterInnen in Pädagogik und Sozialarbeit ihr berufliches Handeln gemeinsam mit einer qualifizierten externen Person (Supervisor:in) analysieren, verstehen und weiterentwickeln.*
- Weitere Maßnahmen nach Bedarf

Indikatoren zur Erfolgsmessung:

- ✓ 100 % der MitarbeiterInnen führen ihr Mitarbeiter-Orientierungs-Gespräch nach den Richtlinien der Organisation.
- ✓ Mindestens 2 relevante Schulungen/Jahr (pro Mitarbeiter)
- ✓ Einmal jährlich in einer Team-Klausur wird die Qualität der Team-Zusammenarbeit gemeinsam bewertet und bei Bedarf Verbesserungsmaßnahmen vereinbart.

UNSERE PROGRAMME UND IHRE STRATEGISCHEN ZIELE

Ziel 4: Das Tageszentrum und die Familienstärkung sind als ein nachhaltiges, in die Gemeinschaft integriertes Programm konzipiert, das eine hohe Anpassungsfähigkeit an veränderte Bedürfnisse von Kindern und Familien aufweist.

TAGESZENTRUM & FAMILIENSTÄRKUNG

Die Unterstützungsbedürfnisse von Kindern und Familien sowie die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind, unterliegen einer dynamischen Entwicklung. Die Aktivitäten unserer Programme zielen darauf ab, eine angemessene Antwort auf die wichtigsten dieser Herausforderungen zu geben. Die MitarbeiterInnen des Zentrums zeigen eine hohe Sensibilität für die Bedürfnisse nach Veränderung und Adaption und konsultieren die Kinder und ihre Familienangehörigen bei der Entwicklung neuer Interventionsmodelle. Einige dieser Modelle können zu neuen Programmen der Organisation werden, wie beispielsweise Programme zur Prävention von Kindesmissbrauch oder Modelle zur Unterstützung von Jugendlichen, die ihre Ausbildung in der beruflichen Bildung fortsetzen oder berufliche Ausbildungsprogramme am Arbeitsplatz absolvieren.

Der Erfolg der Kinderland-Programme wird maßgeblich durch Partnerschaften mit den zuständigen lokalen und regionalen Behörden sowie einer Reihe von Nichtregierungsorganisationen in der Region beeinflusst und unterstützt. Die kontinuierliche Suche nach qualifizierten Partnern und geeigneten Partnerschaftsmodellen zielt auf die Bereitstellung von Unterstützungsdiensten ab, die eine größere Bandbreite, Effizienz, Relevanz und Nachhaltigkeit aufweisen. Dies ermöglicht es uns, unsere Ressourcen noch zielgerichteter dafür einzusetzen, was kein anderer machen kann oder will.

Es wird explizit darauf hingewiesen, dass eine transparente und kontinuierliche Kommunikation über die gesamte Bandbreite der erzielten Erfolge und der Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind, gewährleistet werden muss. Der vorliegende Text zielt darauf ab, einen Beitrag zum Lernen im Sektor zu leisten und die Rolle als verlässlicher Partner in der Gemeinde zu stärken.

Maßnahmen, um das Ziel zu erreichen:

- In der jährlichen Zufriedenheits-Erhebung bei Kindern und Familien, sowie in anderen Formaten wird nach Ideen für künftige Aktivitäten zur Verbesserung des Programmes gefragt. Die Ideen dienen als Input für neue Interventionsbereiche.
- Erprobung neuer Interventionsbereiche, um den Bedürfnissen unserer Zielgruppe gerecht zu werden. Bei der Entwicklung der Interventionen werden Repräsentanten der Zielgruppe eingebunden.
- Aufbau neuer Partnerschaften mit relevanten privaten und öffentlichen Organisationen, um die Umsetzung der aktuellen Strategie zu unterstützen.
- Entwicklung der Kommunikation und Interaktion mit der Gemeinde, den Behörden, anderen Organisationen und Unterstützern rund um die Erfolgsgeschichten und Herausforderungen unserer Programme und Umsetzung der aktuellen Strategie.
- Weitere Maßnahmen nach Bedarf

Indikatoren zur Erfolgsmessung

- ✓ Zumindest 1 neue Pilotaktivität pro Jahr
- ✓ Mindestens 2 neue Partnerschaften pro Jahr werden probiert und auf ihre Relevanz für unser Programm evaluiert
- ✓ Jahresbericht mit statistischen Daten und Erfolgs-/Wirkungsgeschichten wird in geeigneter Form den wichtigen Stakeholdern vorgestellt.

ERWARTETE ERGEBNISSE UND ÜBERPRÜFUNGSMECHANISMEN

Die Kombination aus Ziel – Maßnahmen – Indikatoren unterstützt, dass wir fokussiert auf die jeweiligen Ziele hinarbeiten.

Maßnahmen können ergänzt werden auf Basis von gewonnenen Erkenntnissen.

Indikatoren können in Absprache mit dem Leitungsteam adaptiert werden, wenn es valide praktische Gründe dafür gibt.

Der/die Leiter/in des Zentrums und des Familienstärkungsprogrammes sind für die kontinuierliche Steuerung der Umsetzung der Ziele und die Erhebung von Informationen zu den ausgewählten Indikatoren verantwortlich.

Ein regelmäßiger unterjähriger Überprüfungsprozess wird organisiert, um sicherzustellen, dass man die Ziele im Auge behält. Diese regelmäßige Überprüfung ist mit dem Team des Tageszentrums und der Familienstärkung zu vereinbaren und als Teil des Jahresarbeitsplans zu verankern.

Die Ergebnisse der regelmäßigen Überprüfung und Bewertung sowie die Anpassungsvorschläge werden in einem Bericht zur Überprüfung und Bewertung der Strategie zusammengefasst. Der Bericht wird vom Leiter/von der Leiterin des Zentrums für den Präsidenten der Organisation Kinderland Moldova und das Team der Partnerorganisation Kinderland Austria erstellt. Dieser Bericht ist eine der Quellen des Jahresberichts von Kinderland Moldova und wird auf der Generalversammlung im folgenden Jahr vorgestellt.

Diese Strategie wird jährlich einmal evaluiert und bei Bedarf angepasst. Im Sommer 2028 wird diese Strategie einem abschließenden Bewertungsprozess unterzogen, der zur Festlegung einer weiterführenden Strategie führen wird.

ERWARTETE ERGEBNISSE UND ÜBERPRÜFUNGSMECHANISMEN

Die Kombination aus Ziel – Maßnahmen – Indikatoren unterstützt, dass wir fokussiert auf die jeweiligen Ziele hinarbeiten.

Maßnahmen können ergänzt werden auf Basis von gewonnenen Erkenntnissen.

Indikatoren können in Absprache mit dem Leitungsteam adaptiert werden, wenn es valide praktische Gründe dafür gibt.

Der/die Leiter/in des Zentrums und des Familienstärkungsprogrammes sind für die kontinuierliche Steuerung der Umsetzung der Ziele und die Erhebung von Informationen zu den ausgewählten Indikatoren verantwortlich.

Ein regelmäßiger unterjähriger Überprüfungsprozess wird organisiert, um sicherzustellen, dass man die Ziele im Auge behält. Diese regelmäßige Überprüfung ist mit dem Team des Tageszentrums und der Familienstärkung zu vereinbaren und als Teil des Jahresarbeitsplans zu verankern.

Die Ergebnisse der regelmäßigen Überprüfung und Bewertung sowie die Anpassungsvorschläge werden in einem Bericht zur Überprüfung und Bewertung der Strategie zusammengefasst. Der Bericht wird vom Leiter/von der Leiterin des Zentrums für den Präsidenten der Organisation Kinderland Moldova und das Team der Partnerorganisation Kinderland Austria erstellt. Dieser Bericht ist eine der Quellen des Jahresberichts von Kinderland Moldova und wird auf der Generalversammlung im folgenden Jahr vorgestellt.

Diese Strategie wird jährlich einmal evaluiert und bei Bedarf angepasst. Im Sommer 2028 wird diese Strategie einem abschließenden Bewertungsprozess unterzogen, der zur Festlegung einer weiterführenden Strategie führen wird.



Spendenkonto:
IBAN: AT774300045098689040
Verwendungszweck: „Geborgenheit für Moldau“

Kontakt:
office@kinderland-moldova.com
www.kinderland-moldova.com